

„Jetzt red i“ für Senioren

Parkstetten/Reibersdorf. (ta) Einen „Jetzt red i“-Nachmittag für Senioren veranstaltet die Pfarreiengemeinschaft Oberalteich-Parkstetten. Alle Senioren von Parkstetten und Reibersdorf können am Mittwoch, 5. Februar, um 14 Uhr im Pfarrheim bei einem gemütlichen Nachmittag ihre Wünsche und Fragen an Pfarrer Kilian Saum und Bürgermeister Heinrich Krempel stellen. Wer nicht persönlich fragen will, kann Fragen auch aufgeschrieben in eine Box werfen, sie werden dann ebenfalls beantwortet. Die Box wird am Eingangsbereich des Pfarrheims aufgestellt. Wer keine Fahrmöglichkeit hat, soll sich bei Erika Probst, Telefon 09421/12228, melden. Es kommt dann ein Fahrdienst.

Pläne liegen aus

Hunderdorf. (xk) Die Gemeinde Hunderdorf beantragt für das Einleiten von Niederschlagswasser aus dem Gewerbe- und Industriegebiet „Breitfeld“ in den Bogenbach die Erteilung einer gehobenen wasserrechtlichen Erlaubnis. Pläne und Unterlagen, aus denen Art und Umfang ersichtlich sind, liegen in der Zeit vom 10. Februar bis 11. März in Zimmer 4, in der Verwaltungsgemeinschaft Hunderdorf, öffentlich zur Einsicht aus.

Mittagessen für eine Mark

Ein niederbayerischer Franke erzählte



Hoch hielten Josef Merklein und der Stadtpfarrer Johann Schön inmitten der lachenden Seniorinnen und Senioren die Frankenfahne. (Foto: dw)

Bogen. (dw) Bestens besucht war am Donnerstag das Treffen der Seniorinnen und Senioren der Gemeinde Sankt Florian im Pfarrheim. Alle hörten vergnügt zu, was Rektor a. D. Josef Merklein vortrug. Von Organisatorin Dorothea Wolf als „niederbayerischer Franke“ vorgestellt, nahm er, der 1929 als echter Franke in Bamberg geboren wurde, die Senioren mit auf eine höchst unterhaltsame Erinnerungsreise, die in seinem Heimatland Franken begann und ihn ab 1953 zum Niederbayer werden ließ.

„Vor genau 60 Jahren schon kam ich als Lehrling nach Hunderdorf in den damaligen Landkreis Bogen, heiratete meine liebe, aus Hüttenkofen stammende Reserl und unterrichtete bis zu meiner Pensionierung im Jahr 1992 als Schulmeister eine große Schar von Kindern“, begann er seine Ausführungen. Seinen Platz zierte dabei eine rot-weiße Fahne mit fränkischem Rechen, die den weiß-blauen Rauten Konkurrenz machte.

Im oberfränkischen Schweisdorf wuchs Merklein mit noch vier Geschwistern in einem gut katholischen Elternhaus in einer Gastwirtschaft auf. Sich an seinen ersten Schultag in der einklassigen Schweisdorfer Schule 1936 erinnernd, erzählte er: „Meine Mutter hatte einen Klumpen Butter und 30 Eier für das Schulfräulein dabei. So ein Mitbringsel für einen Abcschützen war ganz selbstverständlich.“

Da der Josef, wie die Zuhörer ganz richtig vermuteten, ein recht gescheiter Bub war, durfte er

Mehrere Fahrten in die Partnerstädte

Partnerschaftsverein ist im Oktober Ausrichter der Arbeitssitzung

Bogen. (me) Ein umfangreiches Austausch- und Arbeitsprogramm hat in diesem Jahr der Partnerschaftsverein mit seiner Präsidentin Elke Häusler an der Spitze abzuwickeln. Mit Fahrten zum karelischen Sortavala in Russland, nach Roccella an der Stiefelsohle Italiens sowie nach Arthez in Frankreich wird die gesamte Bandbreite der Kontakte des Partnerschaftsvereins ausgefüllt.

Bereits im Februar kommt eine Gruppe mit elf Jugendlichen in Begleitung von drei Lehrkräften aus Sortavala nach Bogen. Die russischen Gäste schließen sich beim traditionellen Narrenzug am Faschingssonntag dem Jugendfreizeithaus an. Am 28. Februar wird die Delegation, die von Alfons Kitzinger betreut wird, im Rathaus von Bürgermeister Franz Schedlbauer empfangen. Zum Gegenbesuch machen sich vom 26. April bis zum 4. Mai acht Schüler des Veit-Höser-Gymnasiums mit drei Lehrkräften auf den Weg nach Russland. Vom 30. Juli bis 8. August ist schließlich noch eine Fahrt des Partnerschaftsvereins nach Sortavala geplant. Die Anmeldungen hierzu müssen wegen der erforderlichen Visabeantragungen bis zum 31. März bei der Stadt

Bogen erfolgen. Die Anmeldungen werden nach dem zeitlichen Eingang berücksichtigt. Zu den deutsch-russischen Beziehungen gibt es in Bogen noch eine Arbeitssitzung am 18. Juli. Es treffen sich die Vertreter aus insgesamt neun Kommunen, die sich im „Arbeitskreis Bayrisch-Russische Kommunalpartnerschaften“ über Fördermöglichkeiten austauschen und in Zukunft dahingehend zusammenarbeiten wollen.

Gemeinsames Konzert

Vom 4. bis 6. April fährt das Vokal-Ensemble Calliope nach Arco (Italien). Dort ist zusammen mit dem Coro Castel ein gemeinsames Konzert geplant und am Sonntag wird der Gottesdienst von der Bogener Gesangsformation gestaltet. Vom 2. bis zum 6. Juni begeben sich 35 Schüler der Herzog-Ludwig-Mittelschule mit ihren Begleitpersonen in die Partnerstadt im Trentin, um diese und die Region um den Gardasee näher kennenzulernen. Italien ist nochmals das Ziel einer Delegation des Partnerschaftsvereins, aber zur Tour de Jumelage vom 25. bis zum 29. Juni führt die Reise ganz in den Süden nach Roccella. Hierzu ist eine Anmeldung bis zum 28. Februar notwendig, sie kann bei der Stadt Bogen oder bei Elke Häusler (Telefon 09422/4768) und der Familie Weingärtner (09422/2318) abgegeben werden. Auch bei dieser Fahrt wird zur Entscheidung

der Teilnahme der zeitliche Eingang der Anmeldung herangezogen.

Vertragsunterzeichnung

Dieses Jahr ist nach längerem wieder eine Fahrt nach Arthez de Bearn geplant. Zeitpunkt und Details werden derzeit noch von Martin Mager ausgeplant und rechtzeitig bekanntgegeben. Mit Crosne, einer Stadt in unmittelbarer Nachbarschaft zu Paris, soll heuer in Bogen ein Freundschaftsvertrag unterzeichnet werden. Beide Kommunalgremien haben bereits im Vorjahr ihre Zustimmung gegeben. Ob die Unterzeichnung, wie zunächst geplant, in einem kleineren Rahmen anlässlich der Pfingstkerzenwallfahrt, oder zu einem späteren Zeitpunkt in einem größeren Umfeld erfolgen soll, will man den Freunden aus Frankreich selbst überlassen. Elke Häusler und Vizepräsident Günther Britzl schlugen die Arbeitssitzung vom 17. bis 19. Oktober als mögliche Alternative vor. Zu diesem Treffen kommt auch die Delegation aus Crosne, aber auch alle weiteren befreundeten und partnerschaftlich verbundenen Kommunen Bogens und Schottens (Hessen).

Britzl kündigte an, dass wahrscheinlich ab Herbst dem Partnerschaftsverein im „Haus der Begegnung“ ein Büroraum mit Besprechungsmöglichkeit zur Verfügung stehen wird. Ferner wurde beschlossen, hellblaue Poloshirts mit Vereinsblem anfertigen zu lassen.

Energiesparberatung bei den Stadtwerken

Bogen. (ta) Die Stadtwerke Bogen setzen auch in 2014 die Kooperation mit der Caritas für den Stromsparcheck fort. Bereits im vergangenen Jahr konnten in vielen Bogener Haushalten Energie- und Wasserverbrauch gesenkt werden. Neben einer genaueren Analyse der Strom- und Energieverbrauchssituation im jeweiligen Haushalt erhalten die Interessenten Spartipps und je nach Bedarf unentgeltlich Energiesparutensilien.

Die zertifizierten Energieberater der Caritas, Ralf Zierer und Michael Kraus, werden gemeinsam mit dem Kundenservice der Stadtwerke rund um das Thema Energie- und Wassersparen Rede und Antwort stehen. Der nächste Beratungstermin findet am Montag, 3. Februar, von 9 bis 12 Uhr bei den Stadtwerken in der Agendorfer Straße 19 in Furth statt.

Die beiden Energieberater sind in dieser Zeit auch telefonisch unter der Nummer 09422/505-480 erreichbar.

Pfarrgemeinderatswahl

Degenbach. (ta) Am 15. und 16. Februar finden im Pfarrheim die Wahlen zum neuen Pfarrgemeinderat statt. Gewählt werden kann zu folgenden Zeiten: am Samstag, 15. Februar, von 15 bis 17.30 Uhr und am Sonntag, 16. Februar, von 8.30 bis 11 Uhr.

Auch eine Briefwahl ist möglich. Die Unterlagen können ab sofort in der Sakristei, vor und nach den Gottesdiensten, abgeholt werden. Sie müssen bis zum Wahlschluss am Wahlsonntag abgegeben werden oder im Briefkasten des Pfarrhofes eingeworfen sein. Wahlberechtigt sind alle Katholiken, die am Wahlsonntag das 14. Lebensjahr vollendet und ihren Hauptwohnsitz in der Pfarrei haben.

Es können acht Pfarrgemeinderatsmitglieder gewählt werden. Jeder Wähler hat acht Stimmen, die einzeln vergeben werden müssen. Folgende Kandidaten stehen zur Wahl: Martha Fuchs, Alfred Hiendl, Stefan Hiendl, Rudolf Kronfeldner, Martin Tipp, Anneliese Leintinger, Johanna Rauschendorfer, Marianne Sagmeister, Peter Sagstetter, Julia Scheungrab, Heidi Schrödinger, Karin Stadler, Elisabeth Stettmer, Matthias Stettmer und Inge Willmendinger.

Kandidatenliste „steht“

Ascha/Falkenfels. (ta) Für den Pfarrgemeinderat der Pfarrei Ascha mit Expositur Falkenfels stellen sich folgende 17 Personen zur Wahl: Kreszenz Aumer, Maria Daschner, Ralf Frischmann, Maria Hartl, Franziska Hausladen, Paula Karl, Ulrike Karl, Melanie Kirschner, Christine Krieger, Florian Peintinger, Brigitte Piendl, Sandra Piendl, Anita Roppelt, Ursula Spanfeldner, Anna Stahl, Gisela Sturm, Christian Wagner.

In Falkenfels kann im Pfarrheim am Samstag 16 bis 16.55 Uhr und nach dem Gottesdienst bis 19 Uhr und außerdem am Sonntag 13 bis 16 Uhr gewählt werden. Das Wahllokal im Gemeindehaus in Ascha ist am Sonntag von 8 bis 9.25 Uhr und nach dem Sonntagsgottesdienst bis 12 Uhr geöffnet.

Kinderwaglmesse

Ascha. (ta) Am Mittwoch nach Lichtmess, 5. Februar, hält die Pfarrei Ascha um 16.30 Uhr einen Gottesdienst für Babys, Kleinkinder und ihre Eltern und Großeltern ab. Groß und Klein werden dabei Jesus mit Lichtern ehren und die Geschichte vom alten Simeon, der sich über das Jesuskind freut, hören und sehen.

Der Gottesdienst wird mit einfachen Kinderliedern gestaltet und dauert nicht so lange wie die Sonntagsmesse. Es ist auch kein Problem, wenn kleine Kinder unruhig sind.

Kinder ließen Puppen tanzen

Aufführung mit selbst gebastelten „Darstellern“

Bogen. (ta) In der Phantasiewerkstatt Bogen ließen Kinder kürzlich die Puppen tanzen. Die Werkstatt verwandelte sich für rund eine Stunde in ein Theater mit allem Drum und Dran. Und das Publikum war begeistert.

In nur fünfeinhalb Stunden Vorarbeit hatten zwölf Kinder im Grundschulalter eine Produktion auf die Beine gestellt, die im herkömmlichen Theaterbetrieb gewiss an die vier Wochen Vorbereitung und zahlreiche Proben erfordert hätte. Diese kleine Theaterproduktion wurde in Kooperation mit dem Naturpädagogik-Verein organisiert.

Zwei Nachmittage lang hatten die Kinder unter Anleitung der Dramaturgin Fiona Ebner aus alten Socken fantasievolle Handpuppen gebastelt und sich Geschichten ausgedacht, um ihnen Leben einzuhauchen. Darüber hinaus organisierten sie auch das Drumherum, betätigten sich als Kulissenmaler und Bühnenbauer, als Beleuchter und Platzanweiser. Im Eingangsbereich stimmten bunte Plakate mit Impressionen aus dem Theaterstück die Zuschauer auf den Abend ein. Freundliche kleine Biletteure verteilten handgemalte Eintrittskarten. Aufgeregte Kinderfüße trappelten hinter der Bühne, kleine Spieler huschten durch den abgedunkelten Raum und flüsterten sich letzte Kommandos zu – ihr großer Tag der Aufführung war gekommen.

Der Ausgangspunkt für die fünf Einzelszenen war immer derselbe: Kindersocken, die es in den stinkenden Schuhen nicht mehr aushielten,

erwachten eines Nachts zum Leben und mutierten zu wundersamen Kreaturen. Dabei verschmolzen in jeder einzelnen Episode Alltagserlebnisse mit wilden Fantasiegebilden: Kinder, die nicht zu Bett gehen wollen und sich über die Schule beklagen, treffen auf vegetarische Wölfe, die dem Fleischkonsum abschwören und sich von Joghurt ernähren, und zu guter Letzt entführte ein Vampir im fahlen Mondlicht einen König, um ihn dann einem Drachen zum Fraß vorzuwerfen. Ferner tummelten sich rosa Fische, grimmige grünäugige Wölfe, schnatternde Gänse und geringelte Glühbirnen Werbung machen, auf der Bühne, so dass die Vorstellung reichlich Unterhaltendes bot.

Während der Aufführung bewiesen die kleinen Theatermacher Hilfsbereitschaft und Improvisationstalent, um der Bühnenillusion Rechnung zu tragen: Sie spielten mit reichlich Situationskomik und illustrierten ihre Dramatik mit Überraschungseffekten und raffiniertem Lichtspiel. Das darstellerische Engagement verfehlte seine Wirkung nicht: Das Publikum dankte den Akteuren mit Applaus und Ovationen für einen gelungenen Abend, nachdem der Vorhang gefallen war. Die Veranstaltung fand nämlich im Rahmen des Jahresprogramms „Abenteuer Natur“ des Naturpädagogik-Vereins statt. Laufend aktuelle Veranstaltungen aus diesem Programm ab Mitte Februar gibt es unter www.insleben-wachsen.de/angebote.



Diese Kinder begeisterten mit ihrem Sockenpuppen-Theater die Besucher.